22. Januar 2022, / Auerbacher Zeitung

Städtebund: Zum Jubiläum eine Grundsatzdebatte

Städtebund: Zum Jubiläum eine Grundsatzdebatte

Rodewischs Bürgermeisterin Kerstin Schöniger gibt einen Überblick über Veranstaltungen zum 25-Jährigen. Zudem reagiert sie auf Diskussionen zur möglichen Göltzschtalstadt.

Von Susanne Kiwitter

Rodewisch/Göltzschtal - Nach 25 Jahren sei ein Zeitpunkt gekommen, sich zu entscheiden, ob man weiter gemeinsam Konzeptarbeit betreibt oder konkret die Abschaffung von Doppelstrukturen ins Visier nimmt. Damit hat Bürgermeisterin Kerstin Schöniger (CDU) zur Rodewischer Stadtratssitzung am Donnerstag auf die jüngsten Diskussionen um das Vorantreiben einer Fusion der Göltzschtalkommunen reagiert und an ein dieses Jahr anstehendes Jubiläum des Städteverbundes von Falkenstein, Ellefeld, Auerbach und Rodewisch erinnert.

Sowohl Schöniger als auch Auerbachs Oberbürgermeister Manfred Deckert (parteilos) hatten jüngst unabhängig voneinander in „Freie Presse“-Interviews die Notwendigkeit einer Fusion betont. Angesichts dramatisch sinkender Einwohnerzahlen, immer komplexer werdenden Verwaltungsaufgaben und umgekehrt zunehmend schwieriger zu rekrutierendem Fachpersonal bleibe den Kommunen nichts anderes übrig, wenn sie ihren Bürgern auch weiterhin eine angemessene Wohn- und Lebensqualität bieten wöllten. Ellefelds Bürgermeister Jörg Kerber und eine seiner Verwaltungsmitarbeiterinnen reagierten daraufhin auf ihren privaten und dem Gemeinde-Facebookkonto deutlich kritisch. Kerber hält gegenüber „Freie Presse“ gar einen Austritt aus dem Mittelzentralen Städteverbund für möglich, sollten die Amtskollegen die Göltzschtalstadt weiter so vorantreiben.

Unabhängig dieser sich deutlich abzeichnenden Differenzen soll dieses Jahr gefeiert werden: „Mit einer Openair-Göltzschtal-Party rund um die Schloss-Arena im Sommer, einem Aktiv-Tag für Vereine im September und einem Göltzschtal-Ball im November“, kündigte Schöniger in der Ratssitzung an. Damit soll allen Altersgruppen entsprochen werden. Parallel sind Porträts von besonderen Menschen und Orten aus und in den vier Kommunen geplant.